

Herrn  
Dr. Klaus-Wilhelm Lege  
Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer  
Buenos Aires .-

Montevideo, den 20. März 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Lege,

Die Krisen machen nicht nur Sorgen, sondern verpflichten – mit gewisser Ruhe – auch Lösungen zu finden.

Sowohl Sie mit Ihrer umfassenden Erfahrung, als auch wir – das Direktorium – deren heutige Glieder in ihrer Mehrzahl seit mehreren Jahren mit dem Geschäftsleben unserer Kammer eng verbunden waren und sind, stimmen gänzlich mit den Zielen und dem transparenten Zweck überein, dass ein erfolgreiches Arbeiten in unserer Institution zu einer Integration in die regionale und weltweite Kammerrunde führe um die höchste Leistungsfähigkeit beizutragen.

Dafür stützen wir uns auf praktische Erfahrungen, wie Eingliederung, Gruppenarbeit, Widmung und Berufsmaessigkeit, in deren Mitte die menschliche Arbeit ist.

Dieses Verhalten hat grosse Aehnlichkeit mit den Konzepten im „Código de Etica“ kürzlich vorgestellt und bestaetigt von der Allianz MERCOSUR, wo wir voll die Erklärungen teilen, die sich im Absatz „PROTECCIÓN CONTRA EL ACOSO SEXUAL, MORAL Y EL ABUSO DE PODER“ widerspiegeln.

Sie koennen sicher sein, dass es unsere Absicht war und ist, Sie in Ihren Verantwortungen und Fuehrung in Zusammenhang mit unserer Kammer mit ganzer Festigkeit zu unterstuetzen. Das Direktorium ist auch sehr streng mit seinen Verpflichtungen zu den Bestimmungen in unseren Satzungen.

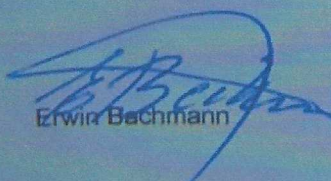
Ihr heutiges Besorgnis bezueglich der Analyse der Verwaltungsstruktur und der sektorbezogenen Arbeiten teilen wir mit Ihnen vollkommen. Der Schlüssel ist jedoch eine solide Vereinigung zwischen dem passenden und faehigen Mitarbeiter in seinem Amt.

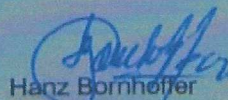
Wir sind uns bewusst ueber die hoechste Prioritaet der naeherueckenden Pruefung im Montat April. Wir halten es fuer wichtig, dass unsere ganze lokale Mannschaft eine klare und sichere Einstellung haelt, um jegliche Information zu bieten, die von den entsprechenden Arbeitsgebieten gefordert wird.

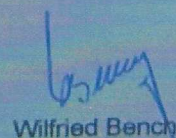
Fuer all das gesagte – und wuenschend, dass Sie unsere Gedanken mit uns teilen – meinen wir tiefgreifende Aenderungen von Aufgaben und Verantwortliche, und die folgliche Kapazitation, benoetigen offensichtlich eine angemessene Zeit, waehrend jeder Verantwortliche seiner Abteilung Sorge tragen muss die projektierten Mittel zu beschaffen, die die Kammer unweigerlich benoetigt. Einmal die Pruefung abgeschlossen, die – wie wir voraussetzen – gestuetzt mit Ihrer persoenlichen Hilfe und Erfahrung, guenstig ausfallen wird, schlagen wir vor mit der globalen und tiefgreifenden Analyse unserer Organisation neu zu beginnen, und somit bis dahin mit dem aktuellen Schema zu arbeiten.

Werter Dr. Lege: wir sind im selben Boot, und zusammen moechten wir durch ruhige und sichere Wasser rudern, um den Bestimmungshafen der DIHK zu erreichen.

Zwischenzeitlich senden wir Ihnen unseren herzlichen Gruss

  
Erwin Bachmann

  
Hans Bornhoeffer

  
Wilfried Bensch